

EUROPA-UNION KV-Hammelburg

INHALT

- 1 **Deckblatt**
- 2 ♦ Termine, Impressum
- 3 ♦ Spionage im Spiegel der europäischen Geschichte
♦ Frauenforum 2019 Europa-Union Hammelburg
- 4 ♦ Mitgliederversammlung 2019 in Obererthal
- 5 ♦ APG-Tagesseminar:
„Europa liegt in Deinen Händen“
♦ Beteiligung der Europa-Union am Naschmarkt 2019
am Viehmarkt
- 6 ♦ Vortrag: „Islam, Islamismus und der Dschihad“ beim
KV-Hammelburg
♦ Kegelgruppe der Europa-Union
- 7 ♦ 68. Landesversammlung in Landshut mit einer starken
Delegation aus Unterfranken
♦ Theaterring neue Saison 2019 / 20
- 8 ♦ APG-Stammtisch:
„Fragen an einen Umweltexperten“
♦ Reisebericht: 5 Tage STÄDTEREISE TOULOUSE
und BORDEAUX
- 9 ♦ Reisebericht: Gelungene Erlebnis-Fahrt der Europa-
Union zur Lausitz und Spreewald
♦ Europatour mit dem Rad
- 10 ♦ Endspurt zur Europawahl 2019 in Elfershausen
♦ „PoliTalk“ zur Europawahl 2019 in Oberthulba
- 11 ♦ Europa-Union macht Stimmung für Europawahl
♦ Mitgliederbewegung
♦ „Schafkopfer“
- 12 ♦ Fragen zu Europa (Gewinner Europaquiz)
♦ Stadtkomitee Europawahl 2019 gegründet
♦ Europa-Spiegel, Berichte, und Homepage
im Internet

Anlagen

- 1 ♦ Extrablatt „Vorankündigungen & Termine“

Ausgabe 106
Juni 2019

Spionage

TERMINE

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Do 27.06.2019 11:30 Uhr	Siegerehrung zum Europ.- Wettbewerb 2019 der Hammelburger Schulen im Europa-Haus
Fr 05.07.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 10.07.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Do 11.07.2019 19:00 Uhr	APG-PoliTalk auf der Saaleinsel mit Staatsminister a.D. Eberhard Sinner, ehemals zuständig für Europa-Angelegenheiten in der bayerischen Staatsregierung und Dr. Reinhard Schaupp im Dialog zu „Was haben die Rhöner von der Europäischen Union“ und „Europa nach der Wahl“ mit Diskussion.
Fr 02.08.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 07.08.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Do 22.08.2019 19:00 Uhr	APG-Kooperationsveranstaltung der Europa-Union im Gasthof Adler in Langendorf mit Dr. Manuela Rottmann, MdB , Thema: „Friedenspolitik in unfriedlichen Zeiten“. Referent Tobias Lindern, MdB, Obmann im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages.
Mi 04.09.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 06.09.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Do 26.09.2019 19:00 Uhr	APG-Kooperationsveranstaltung mit der Stadtbibliothek im Weinbau Ruppert Hammelburg, Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Professor Friedhelm Vahsen "Zwischenzeiten - Zeitenwende". Herr Vahsen liest aus seiner autobiografischen und soziologischen Veröffentlichung, berichtet über seine Schulzeit am Frobenius- Gymnasium und stellt sich der Diskussion
Mi 02.10.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Mi 02.10.2019 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Fr 04.10.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Sa/Sa 12./19.10.2019	8-Tage Kulturreise Sardinien/Korsika mit Dieter Lotze
Fr 25.10.2019 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Mi 30.10.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 08.11.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi, 13.11.2019 19:00 Uhr	APG-Kooperationsveranstaltung mit der Kolpingfamilie Hammelburg im katholischen Pfarrzentrum Thema: „Populismus als abendländische Versuchung“, Referent Dr. Jürgen Lohmayer, Domschule Würzburg.
So 17.11.2019 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Mi 27.11.2019 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Di, 03.12.2019 19:00 Uhr	APG-PoliTalk im Europa-Haus „zu deutschland- u. europapolitischen Themen“ in Vorbereitung, Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Fr 06.12.2019 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Fr 13.12.2019 15:00 Uhr	Ehrenratssitzung im Europa-Haus
Do 19.12.2019 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter www.eu-hammelburg.de außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Am Viehmarkt 5, 97762 Hammelburg
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 **email: europa-haus@online.de**

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-8767193

Spionage im Spiegel der europäischen Geschichte

Hammelburg Zu einer Vortragsveranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung im Heinrich-Köppler-Haus hatten die Europa-Union Kreisverband Hammelburg und „Ehemalige, Hinterbliebene, Reservisten (ERH)“ im Deutschen Bundeswehrverband gemeinsam eingeladen. Das Gesellige ist bei diesen Treffen ein wichtiger Faktor. Das Vortragsthema an diesem Abend lautete: „Spionage im Spiegel der Geschichte. - Von Daniel Defou bis Günter Guillaume“. - Ein Rückblick auf einen Zeitraum von dreihundert Jahren.

Der Referent an diesem Abend war Thomas Lukow. Der Berliner und gefragte Stadtführer kennt dieses gefährlich-verschwiegene Metier der Nachrichtengewinnung und Weitergabe aus eigener Erfahrung. Er hatte ein aufmerksames und dankbares Publikum im Heinrich-Köppler-Haus.

Spionage, Gegenspionage, Ausspähung, Verrat, Abhören von Funksprüchen, Eindringen in Computer der Gegenseite, unzählige und in der Neuzeit zunehmende Möglichkeiten um Informationen zu gewinnen um einem Gegner zu schaden. Das Wissen um Stärken und Schwächen eines Gegners verschafft enorme Vorteile, bei latenten Feindseligkeiten der konkurrierenden Staaten und Volkswirtschaften.

Überwachung missliebiger politischer Gruppierungen und Einzelpersonen durch Staatssicherheitsdienste ist auch in westlichen Demokratien ein verfassungskonformer Auftrag. Die Benennung mag sich ändern, das Ziel bleibt: Kontrolle. Gegnerische Absichten sind frühzeitig zu erkennen. Verdeckte Angriffe sind abzuwehren. Die eigenen Operationen so abzusichern,

dass diese nicht enttarnt werden. Das verlangte früher wie heute eine effektive Organisation und setzt die Bereitstellung der Mittel voraus.

Nachrichtengewinnung ist für einen Staat zum eigenen Schutz unverzichtbar. „Bis zu 85 Prozent der Angehörigen einer Botschaft sind in die Nachrichtenbeschaffung eingebunden“, sagte Thomas Lukow.

Lukow erwähnte das Heer der Informanten und hauptberuflichen Stasi-Mitarbeiter in der ehemaligen DDR. „Dieser unverhältnismäßig hohe Aufwand, finanziell, materiell und personell, ist mit einer der Ursachen für die wirtschaftliche Misere der DDR und ihr Scheitern“, sagte der Referent.

Daniel Defou ist nicht als Spion, sondern mit seinem Abenteuerroman „Robinson Crusoe“ in Erinnerung geblieben. Die erpresserische Anwerbung eines Agenten ist ein probates Mittel. Defou hatte eine Frau und sechs Kinder.

Hinter jedem Agenten ein Schicksal. Die Motive sich der Ausspähung zur Verfügung zu stellen sind vielfältig. Eitelkeit, drückende Geldsorgen, Rachegefühle. Ferner politisch motivierte Überzeugungstäter und das Mittel der Erpressung. Langeweile und der gesuchte Nervenkitzel sind ebenfalls Motive und machen empfänglich.

„Bereits der französische König Ludwig XIV., ließ Mitte des 17. Jahrhundert einen effektiven Polizeistaat einrichten. Spitzeldienste, Briefkontrolle, Meldepflicht, Pass-



kontrolle an den Grenzen, Überwachung der Mätressen am Hofe, alles im Dienste der Nachrichtengewinnung“, sagte Lukow.

Lukow berichtet über die berühmte Dreyfus Affaire. Am Ende, Anfang des 20. Jahrhunderts brachte dieser Fall von Verleumdung Frankreich an den Rand einer Staatskrise. Ein französischer Generalstabsoffizier wurde der Spionage verdächtigt und angeklagt. Dreyfus wurde verurteilt. Die Anklage war haltlos.

Die Welt der Geheimdienste, verschwiegen, gefährlich, leidenschaftlich, intrigant, mal auch amourös, hält für die großen und die kleinen Fische nicht immer ein gutes Ende bereit. Spionage und ihr Umfeld, ein reizvolles Thema für den gesuchten Nervenkitzel. Dies erklärt auch den Erfolg der James-Bond-Filme.

Spionage heute? Im Cyberspace und einer digitalen Spionage eine andere Dimension als noch zu Zeiten eines Daniel Defou, der als Schriftsteller sympathisch, uns „Robinson Crusoe“ hinterließ. Als Denunziant in England war er Täter und Opfer zugleich.

Text: Dieter Galm

Frauenforum 2019 Europa-Union Hammelburg

Zum traditionellen Frauen-Forum hatte die Europa Union Hammelburg in diesem Jahr die Landtagsabgeordnete Frau Martina Fehlner (SPD) eingeladen.



Im gut besuchten Europa Haus am Viehmarkt stellte sich die Abgeordnete im Landtag vor. Seit 2013 im Bayerischen Landtag vertreten, setzt sie sich besonders

stark für sozialpolitische Themen ein. Nah am Menschen wirbt sie für Stärkung der ländlichen Region, gute Nahversorgung in den Gemeinden, ärztliche Versorgung und attraktiven und kostengünstigen Nahverkehr.

Oft wird in München die Region Unterfranken zu wenig wahrgenommen und so sei es nicht verwunderlich, dass die starken Wirtschaftsmetropolen wie München, Nürnberg Augsburg und Ingolstadt oftmals

besser gefördert würden. Dabei ist die Lebensqualität auf dem Land deutlich höher und auch der Wohnraum deutlich günstiger.

Ein besonderes Anliegen ist Fehlner auch, dass sich mehr Frauen in der Politik engagieren. 50 % der Bevölkerung sind Frauen, aber in den Parlamenten liegt der weibliche Anteil der Mandatsträger weit darunter. Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit es Frauen möglich ist, Beruf, Familie und Politik zu koordinieren und mit politischer Arbeit vereinbar ist.

Die Organisatorin des Nachmittags, Rita Schapp, Mitglied der Vorstandschaft, führte durch den intensiven Meinungsaustausch. In der Diskussion waren Klimaveränderungen, Europapolitik, Verkehrspolitik und Autoindustrie, öffentlicher Nahverkehr und die

Länderhoheit in der Schulpolitik Themen die intensiv diskutiert wurden.

Gleichfalls das Erstarken der rechtspopulistische Parteien, die Entwicklung in den neuen Bundesländern 30 Jahre nach der Wiedervereinigung, Themen, die bei der Nachmittagsveranstaltung für einen regen Gedankenaustausch sorgten. Fehlner versprach auch bei besonderen Themenkomplexen die Anregungen mit nach München zu nehmen und in die Fraktionsarbeit mit einzubringen.



Mitgliederversammlung 2019 in Obererthal

Die Versammlung leiteten Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf und seine Stellvertreter Dieter Lotze und Gudrun Kleinhenz. Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht legte der Kreisverbandsvorsitzende der Europa Union Hammelburg, Hans-Dieter Scherpf, bei der Jahresversammlung im Landgasthof Brust in Obererthal vor, die dennoch gut besucht war, obwohl einige Mitglieder durch persönliche Terminen verhindert waren und auch noch andere Vereine von Hammelburg an diesem Abend Versammlungen und Veranstaltungen hatten. Besonders begrüßte er die anwesenden kommunalen Mandatsträger, den Landrat Tomas Bold, die stellvertretende Bürgermeister Rita Schaupp, sowie die Altbürgermeister Ernst Stross und Otmar Pfister, sowie die Ehrenmitglieder des Vereins. Insgesamt hatte die Europa-Union ca. 70 Events und Veranstaltungen seit der letzten Mitgliederversammlung vor 13 Monaten im Februar 2018.

Grußworte sprachen 3. Bürgermeister Rita Schaupp und Landrat Thomas Bold, die die Aktivitäten der Europa-Union in Hammelburg besonders hervorhoben.

Besonderer Gast war diesmal die Landesgeschäftsführerin der Europa-Union Bayern Frau Dr. Ute Hartenberger mit ihrer



Fr. Dr. Ute Hartenberger

Natürlich gab es auch noch ein Geschenk mit leckeren Weinen aus Hammelburg.

Weiterer Gast und Referent war Dr. Herbert Trimbach Leiter vom Innenministerium im Land Brandenburg. Er referiert zu zum Thema „FRONTEX aktuell“. Dr. Trimbach ist Mitglied des zuständigen Arbeitskreises in der Innenministerkonferenz zum Thema FRONTEX.



Dr. Herbert Trimbach

Schatzmeister Toni Köhler konnte für das

Jahr 2018 eine positive Bilanz vorlegen, Kassenprüferin Petra Oschmann, hat zusammen mit Christoph Hirt die Kasse geprüft. Sie bescheinigt eine absolut korrekte Kassenprüfung und beantragte die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Die Entlastung durch die Teilnehmer war einstimmig!

Stellvertretender Vorsitzender Dieter Lotze berichtete über geplante Reisen 2019 und 2020. In 2019 sind dies die Reisen nach Toulouse u. Bordeaux, zur Oberlausitz u. Spreewald, sowie nach Sardinien und Korsika.

Dr. Reinhard Schaupp wies auf anstehende Veranstaltung des APG's für 2019 hin, die besonders auf die Europawahl 2019 ausgerichtet sind. Eine Arbeitsgruppe zur Europawahl 2019 wurde mit der Stadt Hammelburg gegründet. In ihr arbeiten Kommunalpolitiker und die Europa-Union Hammelburg zusammen. An der Spitze der Arbeitsgemeinschaft wurde Bürgermeister Armin Warmuth gewählt. Es finden verschiedene Veranstaltungen in den nächsten Wochen bis zum 26. Mai wo die Wahl ist, statt. Höhepunkt ist am 04. Mai wo im Alten Kaufhaus eine Podiumsdiskussion mit Politikern und ein Infostand mit Überraschungen auf dem Marktplatz stattfinden

Ehrungen:

40 Jahre dem Kreisverband angehören Frau Karin Kammerer und Dr. Ulrike Scheblein. Sie erhielten die Ehrenurkunde des EU-Kreisverbandes Hammelburg.

Mit der goldenen Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft und besondere Leistung im Kreisverband wurde Dieter Galm gewürdigt

Die Treuenadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft beim Kreisverband der Europa-Union Hammelburg erhielten Paula Bergander, Helma Hermanns, Brigitte Kühnl, Ewald Hupp, Hugo Kippes, Heinrich und Monika Grom, Anton und Steffi Schreiner, Gerhard und Monika Vierheilg, Wulf und Carmen Wedde

Zehn Jahre dabei sind Annemarie Fell, Ingeborg Menge, Elke Schäfer, Renate Stolz, Winfried Kleinhenz, Michael Schäfer, Wolfgang Schwarz, Gabriele Ebert, Wilhelm und Josefine Ganghammer, Dieter und Karin Gerhard, Karl-Heinz und Irmgard Nöger, Karl-Heinz und Rosemarie Schauer, Günter und Elvira Schaupp, Walter und Jutta Zügner, Sie erhielten die Treuenadel der Europa-Union in Bronze

Eine besondere Ehrung nahm die Landesgeschäftsführerin Frau Dr. Hartenberger und stellvertretender Landesvorsitzender Edgar Hirt vor. Sie ehrten für besondere Verdienste im Vorstand und Beirat der Europa-Union, Dietmar Feist, Rudolf Deier, Joachim Kaiser, Gertrud Reinisch, Dr. Friedrich Schäfer, Ursula Romanczyk, mit Ehrennadel in Bronze des Bundesverbandes der Europa-Union Deutschland aus.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Kreisvorsitzende bei den Mitgliedern für ihr Kommen und bei allen aus dem Vorstand und Beirat, besonders bei denen die sich maßgebend für den Verein einsetzten und zum Gelingen der Jahresmitgliederversammlung beigetragen haben. Besonders erwähnte er den Geschäftsführer Rudi Romanczek und seine Frau Ursula. Ein besonderer Dank galt auch dem ehemaligen Bezirksgeschäftsführer der Europa-Union Ufr. Josef Schellenberger, der die Homepage des Kreisverbandes Hammelburg und des Bezirksverbandes Unterfranken pflegt bzw. betreut. Außerdem hat er ehrenamtlich die seit Jahrzehnten bestehende Info-Zeitung „Europa-Spiegel“ des Kreisverbandes erstellt. Die 106 Ausgabe erscheint Ende Juni 2019.



Geehrte mit Ehrennadel aus Bronze der EUD mit Dr. Ute Hartenberger, Edgar Hirt u. Hans-Dieter Scherpf



Ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel Dieter Galm (Bildmitte) zusammen mit dem engeren Vorstand



Mit der bronzen Ehrennadel des KV-HAB geehrte Mitglieder



Mit der silbernen Ehrennadel des KV-HAB geehrt Mitglieder

APG-Tagesseminar: „Europa liegt in Deinen Händen“

Die Europa-Union Kreisverband Hamelnburg hatte zu einem Tagesseminar in das Europa-Haus eingeladen. Unter dem Motto „Europa liegt in Deinen Händen“, forderte der Ehrenvorsitzende der Europa-Union und stellv. Landesvorsitzende in Bayern in seiner temperamentvollen Begrüßung und seinem Einleitungsreferat zur Teilnahme an der im nächsten Jahr anstehenden Europa-Wahl teilzunehmen.

Am 26. Mai 2019 wählen die Bürger. Frauen und Männer stehen zur Wahl, die in einem parteiinternen Wahlverfahren einen Platz auf der Kandidatenliste erreicht haben. 751 Abgeordnete bestimmen dann nach ihrer Wahl am 26. Mai die Gesetze Europas für weitere fünf Jahre. 96 Abgeordnete kommen aus der Bundesrepublik.

Edgar Hirt machte den Anwesenden deutlich, welche große Verantwortung die Abgeordneten im Parlament angesichts der Bedrohung Europas von außen, aber auch von innen tragen.

Gemeinsam haben Europäer eine Zukunft. Unter der Voraussetzung, dass die Lage nicht nur analysiert, sondern die Existenzfragen auch durch zupackendes Handeln gelöst werden. Es war im Bürgerdialog herauszuhören, die Bürger können es nicht verstehen, wenn Gesetze beachtet werden müssen, die ein vernünftiges Handeln der Regierenden unterbinden. Gesetzes- erst recht Verfassungsänderungen sind in Demokratien langwierig. Wie findet man Mehrheiten auch für gute Ideen, wenn diese bei den anderen nicht so richtig in das eigene Parteikonzept passen? Die Politik ist gelähmt.

Europa muss auch seine militärische Verteidigung immer wieder neu definieren und mit dafür sorgen, dass die Nationalstaaten die notwendigen Mittel bereitstellen um die Verteidigung glaubhaft zu vermitteln und um politischem Druck standzuhalten.

Wenn Menschenrechte, Freiheit und Demokratie unsere Grundwerte bleiben sollen, dann müssen die europäischen Völker auch Bereitschaft zeigen, diese zu schützen. Von den Neankömmlingen in Europa ist zu verlangen, dass sie diese europäischen Errungenschaften respektieren. Menschenrechte sind keine Einbahnstraße. Nehmen und Geben gehören zusammen.

Die fünfzehntausend Kilometer lange europäische Außengrenze die den Schengen-Raum umschließt, garantiert bis heute die uns so wichtig gewordene Freizügigkeit. Wie ist diese lange Grenze zu

schützen? An Land, an den langen Küsten am Atlantik und im Mittelmeer. Gegenwärtig sind es etwa 1.500 Mann die für FRONTEX in Verbindung mit den nationalen Einrichtungen, wie in Deutschland die Bundespolizei, dem Bundeskriminalamt, dem Verfassungsschutz dafür sorgen, dass die Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik nicht weiter erodiert.

Edgar Hirt wies in seiner Eingangsrede auf das garantierte Wahlrecht hin. Eine Wahlpflicht gibt es nicht. Die Demokratie setzt auf den mündigen Bürger. Edgar Hirt richtete einen eindringlichen Appell an die Anwesenden diese Wahl ernst zu nehmen. Es sind die als erträglich oder gut angesehen Lebensumstände der Europäer, die eine „einschläfernde“ Wirkung auf potentielle Wähler haben und diese der Wahl fernbleiben.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ ein furchtbares Erbe. Wie soll jemals das zerrüttete Vertrauen in Europa unter seinen Völkern wieder entstehen? Darauf versuchten zwei Politiker früh eine Antwort zu finden, so Dieter Galm.

Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Außenminister Robert Schuman wagten 1950 das scheinbar Unmögliche. Europa eine der wichtigsten Weltwirtschaftsmächte. Eine europäische Nation alleine könnte sich nicht behaupten. Der Zusammenschluss macht Europa und seine Einzelstaaten stark.

Eine Währung, gemeinsame Außengrenzen, Förderprogramm für schwache Regionen, sinnvolle Regelungen für Wirtschaft, Banken, Agrarwirtschaft, um nur einige Beispiele zu nennen die Europas Stärke ausmachen. Einer der Teilnehmer versteht Europa wie ein Baum, der Jahr für Jahr wächst und ein neuer Baumring sich bildet, der Wachstum anzeigt und diesem Baum Festigkeit gibt.

Man kann auch Europa als ein System verstehen, so erläuterte dies Dieter Galm, das stetig um seine Stabilität bemüht sein muss. Ein Teilnehmer machte darauf aufmerksam, dass Systeme überfordert werden können und aus einem nie genau vorhersehbaren Anlass ein System in sich zusammenbrechen kann.

Im zweiten Teil des Seminars referierte Dr. Reinhard Schaupp über das Thema „Der europäische Traum - Europa zwischen Illusion und Realität“.

Der Traum von Europa ist die

Antwort auf den Alptraum von Krieg, Zerstörung und Menschheitsverbrechen im Europa des 20. Jahrhunderts, sagte Dr. Schaupp. Dieser Traum beruht auf der Überzeugung, dass die europäischen Staaten gemeinsam in der Lage sind die Vergangenheit zu überwinden und alle Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft zu bestehen. Dass Nationen zusammenwachsen können, ist laut Schaupp, ein sogenanntes dialogisches Erinnern erforderlich. Es muss Platz sein für das eigene Leid, aber auch für das dem Nachbarn zugefügte Leid.

Müssen wir deshalb resignieren oder gibt es dennoch Anlass zur Hoffnung? Einen positiven Blick in die Zukunft eröffnet laut Schaupp das Ergebnis des Eurobarometers. 62 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in der EU sehen die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU positiv. Es sind die höchsten Werte seit einem Vierteljahrhundert.

Gerade in Krisensituationen wird den Menschen der Wert eines vereinten Europas offensichtlich bewusst. Schaupp nannte drei zentrale Bedrohungen der Menschheit: die atomare Bedrohung, die ökologische und klimapolitische Herausforderung und die technik-basierte Zerstörung.

Für diese weltweiten Herausforderungen gibt es keine nationalen Antworten. Schaupp endete seinen Vortrag mit den Worten, die Einsicht eröffne auch den Blick auf eine gemeinsame europäische Zukunft. Im Klartext, Europäer, rückt enger zusammen.

Text: Dieter Galm



Beteiligung der Europa-Union am Naschmarkt 2019 am Viehmarkt

Am Tag vor der Europawahl führte Kulturbund den zweiten Naschmarkt am Viehmarkt durch. Die Europa-Union beteiligt sich mit einem Infostand, um anwesende Bürger über Europa zu informieren und sie aufzufordern am Sonntag 26. Mai zur Europawahl zu gehen und demokratische Parteien zu wählen.



6 Stunden waren die Europäer an diesem Tag aktiv, an der Spitze Ehrenvorsitzender Edgar Hirt und 1. Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf sowie viele Vorstands- und APG-Mitglieder, die Hunderte von Besuchern informierten und zum Europa-Quiz aufforderten.

Vortrag: „Islam, Islamismus und der Dschihad“ beim KV-Hammelburg

Hammelburg Die Europa-Union und die Kolpingfamilie in Hammelburg hatten zu einer Abendveranstaltung ins katholische Pfarrheim eingeladen. Das Thema - ISLAM, ISLAMISMUS und der DSCHIHAD - sprach viele Menschen an. Über hundert Interessierte kamen zum Vortrag. Der Referent stellte Kernaussagen des Islam und des Christentums gegenüber. Er erläuterte Gemeinsamkeiten und Gegensätze.



Mit Niko Schmeja, Tübingen, als Referent konnten die beiden Veranstalter mittels Unterstützung durch die Hanns-Seidel-Stiftung, einen ausgewiesenen Islam-Kenner gewinnen um das, was diese Weltreligion ausmacht, kurzgefasst den Teilnehmern nahe zu bringen.

Schmeja, in der Universitätsstadt Tübingen zuhause, unterhält in seiner Heimatstadt Kontakte zu muslimisches Dozenten, die an der dortigen Universität Islamwissenschaften lehren. Souverän konnte deshalb der Gast aus Tübingen das Thema referieren.

Kritisch sieht der Vortragende im Islam die Rechtfertigung von Gewalt. Aus dem Koran leiten Muslime den Auftrag zur Schaffung einer islamischen Weltordnung ab. Sie sehen in der Demokratie eine Ablehnung gegen Allah, da man über Gottes Willen nicht abstimmen kann. Schmeja nannte die Fakten beim Namen. Die Ablehnung westlicher Werte, stellt unsere Verfassung und unseren Rechtsstaat infrage. Im Islamismus werden muslimische Positionen noch verstärkt. Im Dschihad ist die Bereitschaft geweckt, den Gegner anzugreifen.

Schmeja fragt nach den Ansätzen für ein mögliches gemeinsames Politikverständnis. Ist unter diesen Vorzeichen überhaupt Gemeinsamkeit möglich, wenn weltweit der fundamentalistische Islam als unfriedfertig und aggressiv wahrgenommen wird ?

Der Referent zitierte zum Islamismus: „Aufsässig ist derjenige, der sich gegen Allah auflehnt, indem er eigene Gesetze einführt“. Für Toleranz ist bei Islamisten kein Platz. Nicht nur der Westen wird verdammt.

Gerhard Becker, Vorsitzender der Kolpingfamilie erinnerte in seinem Statement daran, dass auch in Deutschland erst seit hundert Jahren Thron und Altar getrennt sind. Die Verquickung von staatlicher und kirchlicher Macht, die mit Kaiser Konstantin begann, dauerte über das Mittelalter bis 1918 in katholischen und evangelischen Staaten an und führte zu ähnlichen Verfolgungen, Ausgrenzung und sogar Kriegen, wie diese sich heute in der islamischen Welt zeigen.

Becker sieht darin eine Parallele zu der islamischen dogmatischen Grundeinstellung, Religion und Politik als untrennbar anzusehen. Die Aufklärung und das moderne Staats- und Verfassungsrecht zwang die alten Mächte zur Aufgabe dieser Position und zur Anerkennung der

individuellen Menschenrechte, auch auf Religionsfreiheit. Insbesondere das II. Vatikanum führte in der katholischen Kirche zum Umdenken.

Ob der Islam ebenso lange benötigt um sich von Dogmatismus der Religionsführer zu lösen ? Ob es jemals zu einem gemeinsamen Politikverständnis kommen wird ?

Schmeja nannte Ansätze für einen modernen Islam: er setzt die Hoffnung auf nachwachsende Generationen von Muslimen in Deutschland, die mehrheitlich an einem aufgeklärten Islam interessiert sind. Er sieht das insbesondere bei jungen Muslimas die in Tübingen studieren und die sich von der männerbestimmten Auslegung des Koran frei machen wollen.

Niko Schmeja erhielt regen Beifall für seinen fundierten Vortrag zu einem Thema, das Kirchen und die Politik herausfordert.

Gerhard Becker und Dieter Galm dankten dem Referenten im Namen der Europaunion und der Kolpingfamilie mit der „Hammelburger Währung“, einem Bocksbeutel-Präsent und Frau Rosi Hufnagel mit einem Blumenstrauß für die Organisation im Vorfeld.

Dieter Galm / Gerhard Becker



Kegelgruppe der Europa-Union Vereinsmeister 2018



Stolze Gewinnerin bei den Damen ist Edith Deinlein, Rudi Deier Gewinner bei den Herren. Reinhold Knecht konnte sich den Lothar-Günther Pokal sichern.

Die Kegelabende finden alle 4 Wochen mittwochs im Landgasthof Brust in Obererthal statt. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich bei Edgar Hirt Tel. 09732 / 783432 oder bei Reinhold Knecht Tel. 09732 / 782029 melden. Die Termine sind auf Seite 2 des EU-SPIEGELS zu ersehen

Teilnehmer der Europa-Radtour durch den Altlandkreis auf der Museumsinsel Hammelburg



68. Landesversammlung in Landshut mit einer starken Delegation aus Unterfranken

Unter dem Thema „Europa. Wählen!“ fand die 68. Ordentliche Landesversammlung der Europa-Union Bayern e.V. in Landshut statt. Neuwahlen standen an. 89 Delegierte aus allen bayerischen Bezirken und Kreisverbänden erschienen in Landshut. Grußworte hielten Dr. Florian Herrmann, MdL, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten des Freistaates Bayern und Bürgermeister Erwin Schneck von der Stadt Landshut.

Aus dem Bezirksverband Unterfranken der Europa-Union waren 24 Delegierte in Landshut dabei. Stärkste Kreisverbände aus Unterfranken waren Hammelburg mit 10 und Bad Kissingen mit 7 Delegierten. Überzeugend wurde MdEP Markus Ferber einstimmig als bisheriger Landesvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Vier Stellvertreter waren zu wählen. Edgar Hirt, der Ehrevorsitzende der Europa-Union Hammelburg, wurde ebenfalls mit sehr gutem Ergebnis in seinem Amt bestätigt. In den erweiterten Vorstand wurde Dr. Reinhard Schaupp neu gewählt. Als Kassenprüfer wurde Gudrun Kleinhenz in ihrem Amt bestätigt. Somit ist der Bezirk Unterfranken aktuell mit 3 Mitgliedern – alle vom Kreisverband Hammelburg – im Vorstand



des EU-Landesverbandes vertreten. Die Versammlung verabschiedete eine Resolution, „Am 26. Mai 2019 ein Zeichen für Europa setzen!“. Damit sollen die Mitglieder der Europa-Union, aber auch alle Bürger aufgerufen werden, zur Europawahl 2019 zu gehen und die demokratischen Parteien zu unterstützen. Es ist wichtig für Europa!

In seinem Referat rief Landesvorsitzender Markus Ferber ebenfalls auf zur Europawahl 2019 zu gehen, denn die EU steht vor großen Herausforderungen. Sie wird von den europafeindlichen und populistischen

Rechtsstaatlichen die im Aufwind sind, gehindert. Deshalb die demokratischen Parteien wählen.

Neben zwei Arbeitskreisen mit den Themen: „Europa, unsere Zukunft“ und „Europa, Wählen!“ fand noch das Wählerforum: „Europawahl 2019“ mit vier Politikern der Parteien CSU, SPD, Bündnis 90 die Grünen und FW aus Niederbayern statt.

Text: Hans-Dieter Scherpf; Foto: Winfried Kleinhenz

Theaterring neue Saison 2019 / 20

Belegte Abos in der Saison 2019 / 20 von Mitgliedern der Europa-Union Hammelburg im Theater Schweinfurt sind: Senioren 1, Senioren 2, Konzertmiete 1, Konzertmiete 2, Ring Rot, Gemischtes Abo Ring A. Insgesamt nehmen in der neuen Saison wieder 60 Personen teil.

Für den Fall, dass Karten wegen Verhinderung des Kartenbesitzers für Vorstellungen nicht genutzt werden, was immer wieder zutrifft oder wenn einmal Interesse von Nicht Abo-Nehmer an eine bestimmte Vorstellungen ist, besteht die Möglichkeit, diese an interessierte Personen weiterzugeben. Auch kompl. Abo's können noch gebucht werden wer Lust hat.

Für die Vermittlung melden Sie sich bitte bei Ingrid Scherpf. Tel. 09732-4161, E-Mail: h-d.scherpf@online.de

Nr.:	Art	Titel	Ensemble	Termin
1	Tanztheater	Ballett Augsburg	Staatstheater Augsburg	Mi. 02.10.2019
2	Chinesische Oper	Monkey King	Taipei Li-Yuan Peking Opera Theatre	Fr. 25.10.2019
3	Ballett	Zauberflöte 3.0	NRW Juniorballett Dortmund	So. 17.11.2019
4	Musical	Ein Amerikaner in Paris	Euroa-StudioLandgraf Titisee-Neustadt	Do. 19.12.2019
5	Komödie	Die Physiker	Tournee-Theater Thespiskarren	Mo. 27.01.2020
6	Ballett	Schwanensee	Ballett und Orchester der Ukrainischen Staatsoper "Taras Schewtschenko"	Sa. 22.02.2020
7	Theaterstück	Der Schimmelreiter	Theater Schloss Maßbach / Unterfränkische Landesbühne	Di. 10.03.2020
8	Musikalische Homage	Lenya Story - Ein Liebeslied	Theater in der Josefstadt Wien	Do. 23.04.2020
9	Oper	Die Sache Makropulos	Anhaltisches Theater Dessau	Mi. 29.04.2020
10	Tanztheater	Compagnie Herve Koubi	Tanztheater aus Algerien, Marokko und Burkina Faso	Sa. 30.05.2020

APG-Stammtisch: „Fragen an einen Umweltexperten“

Die Europa-Union Hammelburg hatte Hans-Josef Fell als Gast im Europa-Haus. Im Rahmen eines Frührschoppens den der Arbeitskreis für Politik und Gesellschaft (APG) ausrichtete, trug der inzwischen weltweit bekannte Hammelburger vor.



Fell ist ein Experte in Umweltfragen. Seine Expertise, seine Sicht auf Klima, Energie und Umwelt, ist von Politikern, Wissenschaftlern, Industriellen und Spitzenbeamten vieler Staaten gefragt. Unser

Planet ist bedroht. Nicht durch Außerirdische, sondern durch eine wachsende Zivilisation die keine Grenzen zu kennen scheint. Bedarf und Verbrauch an Rohstoffen dieser Erde ist ins Unermessliche gestiegen. Die Folgen sind abzuschätzen. Schlüsse sind zu ziehen. Die Verantwortlichen in den Ländern sind aufgewacht.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Parlament im Jahr 2013, hat sich die Internationalität von Hans-Josef Fell erweitert. Im Jahre 2018 erhielt er aus China einen hoch dotierten Preis.

Fell ist ein Vordenker. Sein Denkansatz ist strategisch. Das heißt, er hat das große Ganze im Blick: das Überleben der Menschheit in einer Zeit in der wachsende Weltbevölkerung mit unersättlichem Hunger nach Energie für stetig wachsenden



Volkswirtschaften. Die natürlichen und fossilen Rohstoffe sind in ihrer Verfügbarkeit begrenzt. Lagerstätten erschöpfen sich. Im Verbrennungsprozess, von Kohle, Öl und Erdgas werden Schadstoffe in bedrohlichem Umfang freigesetzt.

Seiner Zeit voraus, hat Fell bereits in den siebziger Jahren auf die Gewinnung von erneuerbaren Energien hingewiesen.

Fell ist zugleich ein politischer Kopf. Er erklärte den Zuhörern wie Energielieferungen oder deren Verweigerung zu geopolitischen Verwerfungen führen. Fell sieht darin eine Gefahr für den Frieden in Europa.

Fell beklagt, dass die anfängliche hoffnungsvolle Herstellung von Solarzellen in Deutschland inzwischen nach China abwanderte. Er hielt der Bundesregierung ihre verfehlte Wirtschaftspolitik vor.

Öl- und gasfördernde Länder haben verständlicherweise kein Interesse an Erneuerbaren Energien. Im Gegenteil.

In fortschrittlichen Staaten dagegen, wie Japan und Kanada, hat ein Umdenken stattgefunden. Auch China hat verstanden, dass seine riesigen Kohlekraftwerke zur Verstromung der Kohle und für die Heizungen der privaten Haushalte in ihren

Millionenstädten ein Ende finden muss. Die Luftbelastung ist für Mensch und Umwelt unerträglich.

Fell erwähnte den hohen Verbrauch von Schweröl in der Schifffahrt. Kerosin wird in einer weltweiten Luftflotte von etwa 35.000 Passagiermaschinen verbrannt, die schädlichen Rückstände tragen ihren Teil zur Erderwärmung und Luftverschmutzung bei.

Warum werden Atomkraftwerke rund um die Welt nicht abgeschaltet? Auch darauf hatte Fell eine Antwort. In diesen Anlagen wird, neben der Stromerzeugung, waffenfähiges, spaltbares Material erzeugt. Sei es zum Antrieb der Atom-U-Boote und – Schiffe oder in den Atomsprengköpfen. Auch Pakistan und Indien gehören längst in den Kreis der Atommächte.

Wie erwartet, kamen zahlreiche Mitglieder und Freunde der Europa-Union. Die Diskussion mit Fell wurde ernsthaft und sachlich geführt. Beifall war Hans-Josef Fell sicher. Ein Vormittag, der die Anwesenden nachdenklich stimmte.

Hans-Josef Fell ist seit vielen Jahren Mitglied der Europa-Union in Hammelburg.

Text: Dieter Galm

5 Tage STÄDTEREISE TOULOUSE und BORDEAUX

46 Mitglieder und Freunde der EUROPA – UNION Hammelburg e.V. waren beeindruckt vom reizvollen Landstrich im Südwesten Frankreichs, mit seiner einzigartigen Küche, den mondänen Metropolen, den mittelalterlichen Dörfern und den unendlichen Weinbergen.

Unter der Leitung ihres stellv. Vorsitzenden Dieter Lotze konnte sich die Reisegruppe sofort nach der Landung in Toulouse einen Überblick über die bekanntesten Monumente, z.B. das „Capitol“, die Basilika „St. Sernin“, und wunderschöne Ausblicke entlang der Garonne, machen.

Am nächsten Tag, stand der Besuch des „AIRBUS – Werkes“, in Toulouse auf dem Programm. Informativ und hochinteressant die fast 2 – stündige Führung durch die beeindruckenden Werkhallen, dieses im Bereich der Luft- und Raumfahrt weltweit führendem Unternehmen. Anschließend der Besuch des Museums „AEROSCOPIA“, wo u.a. auch die legendäre „CONCORDE“, zu besichtigen und bestaunen war.

Im Anschluss die Weiterfahrt zum Kloster „MOISSAC“. Das dortige Kloster, der Ab-

tei Saint Pierre gilt für Kunstfreunde, als Höhepunkt der romanischen Kunst. Baumeister aus ganz Europa ließen sich von der dortigen Kunst inspirieren.

In Bordeaux, das Juwel am Fluss der „GARONNE“, angekommen, konnten die Hammelburger Europäer am frühen Vormittag die Gastfreundschaft unseres Nachbarn erleben. Ein Empfang im Rathaus von Bordeaux, der Hauptstadt der Region AQUITANIENS stand auf dem Programm. Bei einem überaus herzlichen und regen Meinungsaustausch, kam man sich schnell näher.

Am Nachmittag dann, der Ausflug in die Region „HAUT – MEDOC“, eine Gegend die bis zum 17. Jahrhundert mitten im Wasser lag. Niederländische und flämische Ingenieure legten ab diesen Zeitpunkt Polder und Kanäle an, um später das größte zusammenhängende Qualität - Weinanbaugebiet der Welt, zu schaffen.

Ein weiteres Highlight dieser Reise war am nächsten Tag der Ausflug in die Austernhauptstadt „GUJEAN – MESTRAS“, im Bas-

sin d'Arcachon. Eine Austernverkostung bei einem Züchter durfte da natürlich nicht fehlen. Nach einer Bootsfahrt durch die Bucht bis zu den Vogelinseln ging die Fahrt weiter zur größten Düne Europa, der „DÜNE VON PILAT“, eine 3 km lange und 114 Meter hohe Wanderdüne.

Mit der Besichtigung des Bilderbuchdorfes „St. EMILLION“, welches 1999 von UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, nahm die Gruppe Abschied von dieser reizvollen, wie auch geschichtsträchtigen Region, im Südwesten Frankreichs.



Gelungene Erlebnis-Fahrt der Europa-Union zur Lausitz und Spreewald

Eine Reisegruppe der Europa-Union Hammelburg mit 47 Teilnehmern war für 5 Tage in der Lausitz und dem Spreewald. Die Reiseleitung und Organisation lag in den Händen von Ingrid und Hans-Dieter Scherpf.

Bei gutem Wetter genossen die Teilnehmer die faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft am Spreewald und die herrliche Vegetation mit gigantischen Wäldern und Seen in Brandenburg und Sachsen.

Auf der Hinfahrt nach Cottbus, wo das Hotel zum Aufenthalt für 5 Tage war, besuchte die Gruppe die bekannte Porzellan- und Weinstadt Meißen mit einem Rundgang in der Altstadt und einem Besuch der bekannten Porzellanmanufaktur mit seinem Museum.

Am 2.Tag besuchte die Gruppe den weltberühmten Fürst-Pückler-Park bei Bad Muskau und danach den 20 ha großen Findlings-Park in Nochten. Dort sind 7000 Findlinge zusehen, eingebettet in einer malerischen Gartenwelt.

Am 3.Tag lernten die Teilnehmer die herrliche Stadt Görlitz kennen. Das historische Stadtbild zählt zu besten erhaltenen in ganz Mitteleuropa. Am Nachmittag besuchte die Gruppe Obercunnersdorf die heimliche Hauptstadt der Oberlausitzer Architektur mit seinen 250 Umgebenden Häusern die das malerische Ortsbild prägen.

Am 4.Tag ging es zunächst zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt Cottbus. Danach beeindruckte die Teilnehmer die ur-



wüchsige Landschaft des Spreewalds, das seit 1991 UNESCO Biosphärenreservat ist.

Danach machte die Gruppe eine 1 1/2 - stündige Kanufahrten durch den Spree-



wald. Dazwischen gab es eine Gurkenverkostung, sowie ein köstliches Spreewaldbuffett in einer Hafenkneipe bei einem Programm mit Spreewald-Trachtlern, Sitten und Bräuchen und Live-Musik zum Tanz. Danach gab es noch eine stündige Lampion Kahnfahrt nach Lübbenau zum Spreewaldhafen. Die Reisbegleiterin Heidi aus Cottbus, die 3 ganze Tage führte

erklärte alle wichtigen Details zu der Landschaft und Städten und auch das Verhalten und die Lebensweise der Bürger heute und in der DDR-Zeit in all den besuchten Gebieten.

Am 5.Tag auf der Rückreise nach Hammelburg, besuchte die Gruppe bei einem Zwischenstopp noch die heute schöne Stadt Bautzen. Bei einem 3-stündigen Aufenthalt mit Stadtführung konnte die Gruppe sich in der Innenstadt informieren z.B. der berühmte Dom mit seinen Türmen, das Rathaus und das Theater. Danach ging es dann zurück nach Hammelburg.

Den Teilnehmern hat die Reise sehr gut gefallen. Sie bedankten sich bei Ingrid und Hans-Dieter Scherpf sowohl für die Durchführung als auch die gute Organisation der Fahrt.

Text: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf;
Bilder: Dieter Vogler

Europatour mit dem Rad

Im Vorfeld der Europawahl fand eine Radtour statt. Die etwa 35 Kilometer lange und von "Guide" Peter Geuthner geleitete EU-Radtour endete auf der Museumsinsel.



Die bevorstehende Europawahl am 26. Mai war der Anlass für rund 30 europagesinnige Radfahrer, am Sonntag heimatische Stätten aufzusuchen, die bisher von den Zuschüssen und Förderungen aus Brüssel profitierten. Die Europa-Union Hammelburg in Zusammenarbeit mit einigen Kommunen des Altlandkreises und der Radsportabteilung des TV/DJK waren die Veranstalter. "Gehen Sie am 26. Mai zur Europawahl!", lautete die Botschaft.

Teilziele dieser Tour waren das Ortszentrum von Fuchsstadt, das Naturschwimmbad von Aura, das Museum Terra Triassica in Euerdorf und die Trimbung. Auf der Museumsinsel bei der Herrenmühle Hammelburg endete die Ausfahrt. Um 10.30

Uhr war sie am Viehmarkt gestartet. Um 15.30 Uhr gab es nach einer Erfrischung auf der Insel eine Abschluss-Kundgebung. Schon am Vortag fand im Alten Kaufhaus am Hammelburger Marktplatz eine Podiumsdiskussion mit dem Thema "Europa vor der Wahl - im Zeichen weltweiter Herausforderungen" als Kernveranstaltung statt. Die Moderation und Podiumsleitung hatte an beiden Tagen Dr. Reinhard Schaupp (Europa-Union).

"Mir ist bewusst geworden, dass es das Schwimmbad in Aura ohne EU vermutlich nicht gebe", sagte Rita Schaupp. Es sei interessant, wohin die EU-Gelder fließen.

Anstrengend war die etwa 35 Kilometer lange und von "Guide" Peter Geuthner geleitete Radtour für die meisten Teilnehmer nicht, wurde doch das Tempo ziemlich gedrosselt und einige Räder durch die Akkukraft unterstützt. So kam jeder mit, und die Radlergruppe blieb zusammen. Unterwegs gab es von Bürgermeistern und Gemeinderäten detaillierte Erklärungen über die besuchten EU-Projekte.

Fahrrad-Gruppe auf der Trimbung Das Schlüsselwort heiße Leader-Förderprogramm der Europäischen Union

und des Freistaates Bayern zur Entwicklung ländlicher Räume, erklärte die stellvertretende Landrätin Monika Horcher (Grüne/Bündnis 90). Schon im Jahre 2001 habe sich eine lokale Aktionsgruppe (LAG) "Leader Bad Kissingen" gegründet, die im regionalen Entwicklungskonzept mit dem Nachbarlandkreis Rhön-Grabfeld 20 gemeinsame und 26 getrennte Projekte betrieben habe. Dabei seien rund 7,5 Millionen Euro an EU-Fördermitteln allein schon für den eigenen Landkreis geflossen.

"Bürger gestalten ihre Heimat" lautet das Motto des LAG-Vereins Bad Kissingen, dem mittlerweile 80 Mitglieder angehören. Er ist mit seiner lokalen Entwicklungsstrategie eine Drehscheibe für Leader-Projekte. Auch die Umgestaltung des Hammelburger Museums Herrenmühle und der benachbarten Museumsinsel gehören freilich zu diesen Projekten. Dort bot die Tischtennisabteilung des TV/DJK jetzt Kuchen und Torten zur Bewirtung an.

"Der Zusammenhalt Europa ist aber mehr als dies", ging Reinhard Schaupp auf Gedanken des Friedens und der Daseinsvorsorge. Mit 421 Mitgliedern ist die Europa-Union Hammelburg der weitaus stärkste EU-Kreis im Bezirk Unterfranken und so ein gewichtiger Vertreter des Europagedankens.

Text: Mainpost G. Schaar; Foto: R. Schaupp

Endspurt zur Europawahl 2019 in Elfershausen

Hammelburg/Elfershausen Im Vorfeld der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai, ist es das ureigene Anliegen der Europa-Union den Europagedanken in der Bevölkerung zu vertreten. Es geht um die Zukunft der europäischen Staaten unter einem Dach der Europäischen Union.

Die Europa-Union Hammelburg hatte zu einem Vortragsabend nach Elfershausen in das Schützenhaus eingeladen.



Wieder war es Dr. Reinhard Schaupp der mit dem ihm eigenen Temperament die Sache Europa vortrug. Schaupp hielt sich an Fakten.

Europa ist ein hoch geladenes politisches Streitfeld. Nach demokratischen Regeln ringen die Parteien um Einfluss um ihre Sicht der Dinge in Brüssel durchzusetzen. Europa muss sich weiterentwickeln. Freiheit, Wohlstand und Sicherheit gibt es nicht ohne den politischen Diskurs im Europäischen Parlament und in den Fraktionen der legitimen Parteien. Das ist die eine Seite der Medaille.

Besorgt sieht Schaupp auf Staaten der Union und auf Parteien, die den europä-

schen Gedanken unterlaufen und damit die Wertgemeinschaft schwächen. Rechts- und linkspopulistische Parteien scheinen im Aufwind. Vor allem sind es die östlichen Staaten in der Union, die einen eigenen Weg gehen wollen. Angeführt von Ungarn. Dieses Land schert aus und betreibt eine autokratische, Brüssel zuwiderlaufende Politik.

Eine gemeinsame Basis zu legen ist schwer bis unmöglich. Europäische Traditionen sind Muslimen fremd. Dennoch, wir leben in einer Welt.

Als ein weiteres Beispiel nannte Schaupp Polen. Ein Staat mit wachsender nationalstaatlicher Prägung, mit Rückhalt in der Nachbarschaft nahm Schaupp Ungarn aufs Korn. Gleichschaltung der Medien. Korruption. Abgleiten in eine Oligarchie, das heißt eine Machtelite regiert das Land. Demokratische Strukturen lösen sich auf.

Man denke an Irland und Luxemburg. Zwei Länder die gleiche Steuersätze in Europa verhindern. Die Firmensitze der vornehmlich US-beherrschten Großkonzerne finden sich in diesen beiden genannten Staaten, die keine oder nur sehr wenig Steuer fordern. Milliarden gehen dem deutschen Fiskus Jahr für Jahr verloren. Gewinne in Deutschland, die Minimalsteuern im Ausland. Wo bleibt die vielbeschworene Solidarität der Europäer? Das verstehen die Bürger nicht.

Wird Einstimmigkeit in Brüssel nicht er-

zielt, machen die Staaten was sie wollen und vor allem was ihnen selbst nutzt.

Populistische Parteien nehmen die Gefühlslage der Menschen auf. Wenn der Verdacht sich verhärtet am Bürger vorbei wird Politik betrieben die einen gewissenlosen Kapitalismus immer reicher und mächtiger macht, schwindet das Vertrauen. Das Sammelbecken der Nichtwähler.

Kurz, es war eine scharfe Abrechnung die Schaupp aufmachte. Er sprach von verweichlichten Staaten die einem Trump, Erdogan, Putin und der chinesischen Führung auf die Dauer nicht standhalten können.

Schaupp warb für keine Partei. Die Europa-Union ist neutral. Schaupp geht es darum, dass nach der Wahl am 26. Mai demokratisch-liberale Kräfte die eindeutige Mehrheit im Europäischen Parlament behalten. Er argumentierte bei aller sachlich vorgetragenen Kritik überzeugend für die Werte der Europäischen Union die nicht preisgegeben werden dürfen.

Die anschließende Diskussion griff die von Schaupp angerissenen Themen auf.

Die Europa-Union Hammelburg wird in den nächsten Wochen weitere Veranstaltungen im Altlandkreis Hammelburg durchführen. Dr. Reinhard Schaupp freut sich über rege Teilnahme und kritische Begleitung in der Diskussion.

Text: Dieter Galm

„PoliTalk“ zur Europawahl 2019 in Oberthulba

Hammelburg/Oberthulba Die Europa-Union Hammelburg warb bei einer öffentlichen Veranstaltung in Oberthulba für die Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament. „Bürger an die Urnen“.

Wieder war es Dr. Reinhard Schaupp, der diesmal im Grünen Kranz vor zahlreich erschienen Gästen die europäische Idee vom gemeinsamen, abgestimmten Handeln der europäischen Staaten den Zuhörern nahe brachte. Ebenfalls anwesend war Bürgermeister der Marktgemeinde Oberthulba Gotthard Schlereth.

Schaupp verwies auf die Erfolge die von Brüssel und dem Europaparlament ausgegangen sind und in der Zukunft bei den Bürgern ankommen. Europa wird sich weiterentwickeln.

Wie selbstverständlich nehmen die europäischen Bürger die Vorzüge der Union an. Er nannte auch die Gefahren die Europa und den Zusammenhalt der Staaten bedrohen. Die meiste Bedrohung sieht er im Anwachsen nationaler Strömungen einzelner europäischer Staaten. Schaupp nahm kein Blatt vor den Mund und nannte diese Länder die von Brüssel alles nehmen, aber es an der erforderlichen Solidarität fehlen lassen.

Ein Zuwachs bei Gruppierungen in Brüssel die auf die nationale Karte setzen könnte die Europäische Union spalten. Angesichts der nur global und gemeinsam zu lösenden Konflikte ist Zusammenhalt der Europäer zwingend notwendig, um im Ringen mit den Großmächten überhaupt gehört zu werden. Wie ist dem Klimawandel zu begegnen, wenn nicht ge-

meinsam. Dies trifft auch für die Migration zu, die kein einziges Land allein bewältigen kann. Es ist eine florierende Weltwirtschaft die Wohlstand erzeugt. Ihr hässliches Gesicht sind Plastikinseln in den Weltmeeren von gigantischen Ausmaßen, Ausbeutung, Arbeitslosigkeit, Nichteinhaltung sozialer Standards.

Auch wenn Schaupp in seinem Vortrag zuspitzte, es geht ihm um Europa und nicht um eine Partei. Die Europaunion steht für Europa. Die Parteien müssen die Abgeordneten nach Brüssel entsenden. An deren Sachverstand und kluger Entscheidungsfähigkeit hängt unsere Zukunft. Bürger, macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch, das ist die Botschaft Schaupps und diese wurde verstanden.

Bericht: HD-Scherpf, Foto: F. Hamak



Europa-Union macht Stimmung für Europawahl

Anlässlich des Europa-Tages veranstaltete die Europa-Union Hammelburg eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im alten Kaufhaus am Marktplatz



Uneinig schienen die Zuhörer der Podiumsdiskussion bei der Frage nach einer europäischen Arme

Um die Zukunft der Europäischen Union in Zeiten weltweiter Herausforderungen ging es am Samstag bei der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion, zu der der Hammelburger Kreisverband der Europa-Union anlässlich des Europa-Tages die Öffentlichkeit eingeladen hatte. Vom Wertekanon der EU über Wirtschaft, Sicherheit und Klima bis hin zur Migrationspolitik

Staat, dass die EU zwar vor der Aufnahme von Ländern diese nach ihrem Wertekanon überprüft, doch nach deren Beitritt bei Verstößen kaum wirksame Rechtsmittel hat. "Europa ist kein Selbstbedienungsladen", argumentierte er in Bezug auf die ungarische Regierung, deren Ministerpräsident Viktor Orbán zuvor von der CSU gehofiert worden war. SPD-Parlamentarierin



reichte die Themenpalette, die Moderator Reinhard Schaupp (Europa-Union) im Hinblick auf die anstehende Europawahl mit der Bundestagsabgeordneten Manuela Rottmann (Bündnis 90/Die Grünen), Christian Staat, Spitzenkandidat der CSU Unterfranken, der Europaparlamentarierin Kerstin Westphal (SPD) und Bezirkstags-Vizepräsidentin Adelheid Zimmermann (FDP) besprach. Schaupp begann die Diskussion mit dem Problem des in manchen EU-Staaten zunehmenden Nationalismus', der dem Wertekanon der EU widerspreche. Als ein Problem sah Christian

Kerstin Westphal versicherte prompt, dass ihre Fraktion im EU-Parlament "rigoros gegen Nationalisten vorgeht".

Förderung von Projekt durch EU direkt

Nationalistische Regierungen in der EU zu halten, statt sie auszugrenzen, sah Manuela Rottmann eher positiv: "Die Einbindung in die EU sichert uns die Möglichkeit, Einfluss auf solche Mitgliedsländer nehmen zu können." Auf die Frage des Moderators, ob Verweigerung von Fördergeldern wirken könnten, zumal Länder wie Ungarn und Polen die größten Nettogeldempfänger sind, reagierte Westphal

ablehnend: "Damit treffen Sie die Bürger." Fördergelder würden nicht den Parteien, sondern bestimmten Projekten zugute kommen. Rottmann hielt dagegen, Fördergelder sollten nicht durch die Nationalstaaten, sondern direkt durch die EU verteilt werden.

Eine Erweiterung der EU um die Westbalkanstaaten hielt Adelheid Zimmermann "auf längere Zeit nicht für sinnvoll". Die EU sei strukturell nicht ausreichend gefestigt. Zudem sollte die EU genauer auf eigene Standards achten - nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich. Rottmann hielt dagegen Verhandlungen mit diesen Ländern für politisch hilfreich. Westphal würde nicht einmal "der Türkei die Tür zuschlagen", da die Europäische Union "ein Garant für Frieden" sei.

Flucht-Ursachen abstellen

Waren sich die Diskutanten in vielen Punkten einig, zeigte sich in der Migrationspolitik der stärkste Unterschied Anlässlich des Europa-Tages veranstaltete die Europa-Union Hammelburg eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion.

Ein europäischer Staat?

Zur Zukunft der Europäischen Union und zur möglichen Bildung eines europäischen Staates befragt, meinte Christian Staat: "Wenn die EU etwas bayerischer würde, wäre es für Europa besser". Zimmermann fehlte es noch an gemeinsamer Identifikation der Länder und Westphal sah die Dringlichkeit "anderer demokratischer Bausteine", bis ein europäischer Staat gebildet werden kann. Kritisch rief ein Zuhörer dazwischen: "Wenn wir kein einheitliches Bewusstsein schaffen, wird die EU untergehen wie die Titanic."

Abschließend unterzeichneten Hammelburgs Bürgermeister Armin Warmuth und Landrat Thomas Bold (beide CSU) einen Aufruf zur Europawahl. "Es muss unser Bestreben sein, die Bürger zur Wahl demokratischer Parteien zu bewegen", meinte der Landrat. Schon in seiner Begrüßung hatte der Bürgermeister zuvor gesagt: "Es liegt an uns, für Europa zu werben."

Text: Main-Post / Sigismund von Dobschütz

Fotos: Ernst Deier

Mitgliederbewegung

Stand Juli 2019

430 Personen

Eintritte:

Rußmann Christl, Hammelburg
Oel Georg, Hammelburg
Oel Doris, Hammelburg
Binder Andreas, Hammelburg
Binder Anja, Hammelburg
Zeitl Walter, Diebach
Van de Weyer Irmgard, Bad Kissingen
Schlicht Sieglinde, Hammelburg
Vorndran Monika, Oberthulba
Beyrle Claudia, Hammelburg
Göbel Reinhold, Hammelburg

Heller Stefan, Hammelburg
Kriesel Adalbert, Hammelburg
Kriesel Johanna, Hammelburg
Vorndran Georg u. Petra, Thulba

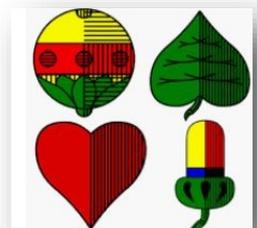
Verstorben:

Stross Barbara, Hammelburg
Schmitt Helmut, Hammelburg
Schlereth Elke, Hammelburg
Deier Heidi, Hammelburg
Herzer Walter, Hammelburg
Betz Anni, Hammelburg

„Schafkopfer“ EU - KV Hammelburg e.V.

Die „Schafkopfer“ treffen sich alle Monat einmal an einem Freitag im Europa-Haus um 19:00 Uhr, siehe Terminliste im EU-Spiegel auf Seite 2

Ein Preisschafkopfturnier findet auch in 2019 statt. Der Termin steht noch nicht, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben



Fragen zu Europa

Die Gewinner eines Rätsels der Europa Union im Vorfeld der Europawahlen wurden jetzt gezogen.



Bürgermeister Armin Warmuth mit dem Ehrenvorsitzenden Edgar Hirt bei der Ziehung der Gewinner.
Foto: Fabian Hamak

Im Vorfeld der Europawahl hatte die Europa-Union Hammelburg ein Quiz mit Fragen zum Europäischen Parlament ausgeschrieben. Diese Herausforderung wurde von vielen Hammelburgern angenommen

und die Aufgabe bewältigt. Zahlreiche Quizkarten mit Lösungen gingen im Europahaus am Viehmarkt ein. Die meisten Quizkarten mit der Antwort auf Fragen zu Europa wurden auf dem Naschmarkt, dem letzten Tag vor der Wahl, abgegeben.

Die schwierigste Frage war die nach der erwarteten Wahlbeteiligung. Niemand konnte am 25. Mai abends wissen, wie hoch am Wahltag, am Sonntag, 26. Mai, die Teilnahme der Bevölkerung in Prozent im Landkreis Bad Kissingen ausfällt. Da kam es auf das Gespür an, wie hoch die Neigung der Bürger in diesem Wahljahr den Urnengang anzutreten, einzuschätzen ist.

313 Quizkarten wurden von den Teilnehmern bis zum Stichtag abgegeben. Die Überraschung, zwölf der Teilnehmer haben eine Wahlbeteiligung von 60 Prozent vor dem Komma für den Landkreis Bad Kissingen vorausgesagt und kamen damit in die engere Wahl. Das amtliche Ergebnis ist mit 60,1 Prozent ausgewiesen. Eine erstaunlich treffsichere Voraussage für das tatsächliche Wahlergebnis.

Bürgermeister Armin Warmuth zog im Beisein von Ehrenvorsitzender Edgar Hirt

in seinem Amtszimmer im Rathaus zunächst die drei Gewinner der drei Hauptpreise aus dem Kreis der "Sechzigprozentigen": Je eine Reise in das politische Berlin. Gleichzeitig wurden weitere Gewinner für Sachpreise ermittelt. Alle Gewinner werden zum Polit-Talk der Europa-Union am Donnerstag, 11. Juli, auf der Saale-Insel eingeladen. Dort werden die Gewinne übergeben.

Die drei Gewinner der Berlin-Reise sind Gotthard Schlereth, Oberthulba, Beate Uhlmann, Hammelburg, und Otto Bindrum, Hammelburg.

Die Veranstaltung auf der Saale-Insel beginnt um 19 Uhr. Redner an diesem Abend sind Staatsminister a.D. Eberhard Sinner, ehemals zuständig für Europapolitik in der bayerischen Regierung, und Dr. Reinhard Schaupp, Europa-Union Hammelburg. Sinner spricht über "Was haben die Rhöner von der Europäischen Union?". Schaupp geht auf den Ausgang der Europawahl und die Besetzung der Spitzenpositionen in einer Stellungnahme ein. Zeit für Diskussion ist vorgesehen.

Text: Dieter Galm

Stadtkomitee Europawahl 2019 gegründet

Die Vorstandschaft beschloss zur Wählermobilisierung ein Stadtkomitee Europawahl zu gründen und den 1. Bürgermeister Armin Warmuth als Vorsitzender zu gewinnen. Die Gründungsversammlung fand am 14.2.2019 im Europahaus statt.

2. Vorsitzender Dieter Lotze begrüßte die Teilnehmer und dankte Bgm. Warmuth für seine Bereitschaft die Aktivitäten im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Edgar Hirt der Ehrenvorsitzende schilderte die Wahlkampagne zur 1. Direktwahl des Europäischen Parlaments im Jahr 1979. Damals war Bgm Karl Fell der Schirmherr. Edgar Hirt erklärte sich bereit bei der diesjährigen Wahl die Koordination der verschiedenen Aktivitäten zu übernehmen.

Dr. Reinhard Schaupp im Aktionsteam des Arbeitskreises Politik und Gesellschaft (APG), wies auf die Wichtigkeit einer hohen Wahlbeteiligung hin, Es geht darum, dass im neu gewählten EP, die liberal-demokratischen Kräfte zumindest

nicht an Bedeutung verlieren.

Die Zusammensetzung des Stadtkomitees besteht aus: Den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats, den Vertretern des Bürgermeisters, Vertretern der Parteien, Martin Wende (CSU), Norbert Schaub (SPD) und Tobias Eichelbröner (Bündnis90/ Die Grünen), der Vorstandschaft der Europa Union, dem Arbeitskreis Politik und Gesellschaft, sowie den Ortssprechern der Stadtteile.

In dieser 1. Sitzung wurden zahlreiche Aktivitäten diskutiert und bereit beschlossen, wobei als Hauptveranstaltung eine Podiumsdiskussion am Sa- 4. Mai mit Vertretern der CSU, SPD, FDP und dem Bündnis90/Die Grünen im Alten Kaufhaus stattfinden soll. Außerdem sollen auf dem Marktplatz Infostände der Parteien bereitgestellt werden. Beim Europaquiz für das unsere Mitglieder Dorothea Bär, Dr. Manuela Rottmann und Sabine Dittmar Berlinfahrten zum Besuch des Deutschen Bundestages zur Verfügung gestellt ha-

ben, sind Fragen über das Europaparlament und wie hoch die Wahlbeteiligung an der diesjährigen Europawahl ist, zu beantworten. Weitere Sachpreise sind zu gewinnen. In einer weiteren Sitzung des Stadtkomitees am 14.3.2019 wurden zusätzliche Aktivitäten, sowie die Organisation derselben besprochen.

Alle Werbemaßnahmen werden durch Sponsoren und einem Zuschuss des Kreisverbandes der EU von € 1000.- finanziert.

Wichtig ist auch der gute Kontakt zur örtlichen Presse, der von Dieter Galm wahrgenommen wird.

Die verschiedenen Aktivitäten sind in weiteren Artikeln in diesem Europaspiegel zu finden.

Edgar Hirt

Europa-Spiegel, Berichte und Homepage im Internet

Zuerst einmal recht herzlichen Dank an die Berichterstatter, Fotografen und Helfer im Hintergrund, die zum Gelingen unseres Vereinsnachrichten Magazins „Europa-Spiegel“ beitragen. Leider ist es bei der Gestaltung und Zusammenstellung der Seiten nicht immer möglich, alle Berichte im Original abzubilden. Um die Druckkosten im Rahmen zu halten, sind die Seiten pro Ausgabe normalerweise auf 8 begrenzt. Die 106. Spiegelausgabe umfasst diesmal 12 Seiten und trotzdem mussten einige Berichte gekürzt werden. Aus den genannten Gründen bitten wir deshalb um

Verständnis. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass sämtliche Beiträge des Kreisverbandes Hammelburg ungekürzt im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

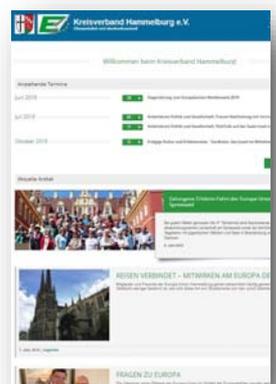


Neben den Berichten finden sie auch immer unsere aktuellen Termine mit allen wichtigen Informationen. Ob unterwegs mit dem Handy / Tablet oder zu Hause am

PC. Überzeugen und informieren Sie sich selbst unter:

<http://eu-hammelburg.de/>

oder neu im Verbund der Netzwerkhomepage Europa-Union Bayern: <https://eu-bayern.de/> kvhammelburg.de/



Vorankündigungen von Planungen von Reisen und Veranstaltungen in 2019

Status: Juni 2019

Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig angezeigt bzw. im Internet aktualisiert

1. **Siegerehrung zum Europäischen.- Wettbewerb 2019 der Hammelburger Schulen am Do. 27.06.2019**
im Europahaus um 11:00 Uhr
Organisation: Sabine Oschmann-Hockgeiger, Hans-Dieter Scherpf
2. **APG-PoliTalk auf der Saaleinsel am Do. 11.07.2019 um 19:00 Uhr mit Staatsminister a.D. Eberhard Sinner**, ehemals zuständig für Europa-Angelegenheiten in der bayerischen Staatsregierung und Dr. Reinhard Schaupp im Dialog zu „Was haben die Rhöner von der Europäischen Union“ und „Europa nach der Wahl“ mit Diskussion.
Organisation: Dr. Reinhard Schaupp
3. **APG-Kooperationsveranstaltung der Europa-Union am Do., 22.08.2019 um 19 Uhr** im Gasthof Adler in Langendorf **mit Dr. Manuela Rottmann, MdB**
Tema: „Friedenspolitik in unfriedlichen Zeiten“. Referent Tobias Lindner, MdB, Obmann im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
Organisation: Fabian Hamak
4. **APG-Kooperationsveranstaltung mit der Stadtbibliothek am Do. 26.09.2019 um 19:00 Uhr** Vortrags- und Diskussionsveranstaltung **mit Professor Friedhelm Vahsen** "Zwischenzeiten - Zeitenwende". Herr Vahsen liest aus seiner autobiografischen und soziologischen Veröffentlichung, berichtet über seine Schulzeit am Frobenius-Gymnasium Hammelburg und stellt sich der Diskussion
Organisation: Dr. Reinhard Schaupp, Karin Wengerter
5. **8-tägige Kulturreise nach Sardinien / Korsika am Sa. / Sa. 12./19.10.2019**
Organisation: Dieter Lotze (Ausschreibung u. Anmeldung im EU-Spiegel 105, Homepage EU-KV-HAB)
6. **APG-Kooperationsveranstaltung mit der Kolpingfamilie Hammelburg** im katholischen Pfarrzentrum **am Mi, 13.11.2019 19:Uhr** Thema:
„Populismus als abendländische Versuchung“, **Referent Dr. Jürgen Lohmayer**, Domschule Würzburg
Organisation: Gerhard Becker, Dieter Galm
7. **APG-PoliTalk „Zu deutschland- u. europapolitischen Themen“ am Di. 03.12.2019 um 19:00 Uhr**
Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Organisation: Dieter Galm, Dr. Reinhard Schaupp

Weitere Tagesfahrten, Besichtigungstouren und Vorträge sind noch in Planung und werden rechtzeitig angekündigt!

Beachten Sie bitte unsere Terminaktualisierungen im Internet:

<http://eu-hammelburg.de/news.htm>

oder in der Tagespresse!